

Die öffentliche Hand zeigt's vor!

naBe-Webinar: Anwendung der naBe-
Kriterien für bauliche Anlagen

HOCHBAU

10.06.2022

Überblick über den neuen naBe-Aktionsplan

Die Kernaspekte

Nachhaltige Beschaffung



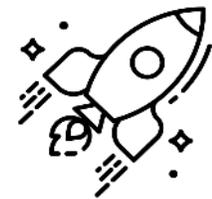
...ist die Beschaffung umweltfreundlicher Produkte und Leistungen.



...ist sparsam, wirtschaftlich und zweckmäßig.



... ist die Beschaffung von Produkten und Leistungen bei deren Herstellung bzw. Erbringung soziale Standards eingehalten wurden.



...ist innovativ und stärkt regionale Wirtschaftskreisläufe.

naBe-Aktionsplan

Unsere Ziele

Ziel 1 Verankerung einer nachhaltigen Beschaffung in allen Bundesinstitutionen

Ziel 2 Sicherung der Vorreiterrolle Österreichs in der EU

Ziel 3 Harmonisierung der naBe-Kriterien

Die naBe-Kriterien

Ökologische und soziale Mindeststandards für Ihre Ausschreibungen



Hochbau



Strom



Fahrzeuge



Textilien



Tiefbau



IT-Geräte



Büro



Möbel



E-Geräte



Garten



Papier



Lebensmittel



Lampen



Events



Hygiene



Reinigung

Die Akteure

3 Institutionen tragen den naBe-Aktionsplan



Nachhaltige Beschaffung im Baubereich – verpflichtendes Beschaffungsprogramm für (GANZ?) Österreich?



Nachhaltige Beschaffung im Baubereich – verpflichtendes Beschaffungsprogramm für (GANZ?) Österreich?

Oldenburg und Luzern!



Nationaler Aktionsplan nachhaltige Beschaffung (naBe)

- Beschaffungsprogramm des Bundes
- Volumen der gesamten öffentlichen Beschaffung pro Jahr in Ö.: ca. 45 Mrd Euro
- Seit 2010 - 2021 neu überarbeitet
- Beinhaltet Ausschreibungskriterien für 16 Produktgruppen
- Für **öffentliche Auftraggeber des Bundes verbindlich** zu berücksichtigen (Ministerratsbeschluss vom 23. Juni 2021, von 4 Ministerien gemeinsam eingebracht)
- Darüber hinaus gelten die Kriterien **empfehlend** für alle öffentlichen Auftraggeber (Länder, Gemeinden, öffentliche Einrichtungen, Sektorenauftraggeber,...) die dem Bundesvergaberecht (BVergG2018) unterliegen

Leonore Gewessler, BA

Bundesministerin

Elisabeth Köstinger

Bundesministerin

Dr. Alma Zadić, LL.M.

Bundesministerin

Mag. Gernot Blümel, MBA

Bundesminister

Nationaler Aktionsplan nachhaltige Beschaffung (naBe)

- Beschaffungsprogramm des Bundes
- Volumen der gesamten öffentlichen Beschaffung pro Jahr in Ö.: ca. 45 Mrd Euro
- Seit 2010 - 2021 neu überarbeitet
- Beinhaltet Ausschreibungskriterien für 16 Produktgruppen
- Für **öffentliche Auftraggeber des Bundes verbindlich** zu berücksichtigen (Ministerratsbeschluss vom 23. Juni 2021, von 4 Ministerien gemeinsam eingebracht)
- Darüber hinaus gelten die Kriterien **empfehlend** für alle öffentlichen Auftraggeber (Länder, Gemeinden, öffentliche Einrichtungen, Sektorenauftraggeber,...) die dem Bundesvergaberecht (BVergG2018) unterliegen

Leonore Gewessler, BA
Bundesministerin

Elisabeth Köstinger
Bundesministerin

Dr. Alma Zadić, LL.M.
Bundesministerin

Mag.  ümel, MBA
Bun

Nationaler Aktionsplan nachhaltige Beschaffung (naBe)

- Beschaffungsprogramm des Bundes.
- Volumen der gesamten öffentlichen Beschaffung pro Jahr in Ö.: ca. 45 Mrd Euro
- Seit 2010 - 2021 neu überarbeitet
- Beinhaltet Ausschreibungskriterien für 16 Produktgruppen
- Für **öffentliche Auftraggeber des Bundes verbindlich** zu berücksichtigen (Ministerratsbeschluss vom 23. Juni 2021, von 4 Ministerien gemeinsam eingebracht).
- Darüber hinaus gelten die Kriterien **empfehlend** für alle öffentlichen Auftraggeber (Länder, Gemeinden, öffentliche Einrichtungen, Sektorenauftraggeber,...) die dem Bundesvergaberecht (BVergG2018) unterliegen



Leonore Gewessler, BA
Bundesministerin

Elisa ...
Bundesministerin

Dr. Alma Zadić, LL.M.
Bundesministerin

Mag. ...
Bundesministerin

Nationaler Aktionsplan nachhaltige Beschaffung (naBe)

Zitat MRV:

„die Bundesregierung wolle...

...beschließen, dass die Bundesministerinnen und Bundesminister, jene Rechtsträger, deren Verwaltung der Anteilsrechte ihnen zur Besorgung zugewiesen sind und die bislang die Kriterien des Aktionsplans zur nachhaltigen Beschaffung noch nicht anwenden, anweisen, diese Kriterien anzuwenden bzw. die Anwendung empfehlen,...

... den Ämtern der Landesregierungen, Städten und Gemeinden empfehlen, die aktualisierten Kriterien auch bei Beschaffungen für ihre Bereiche zu berücksichtigen.“

22. Juni 2021

Nationaler Aktionsplan nachhaltige Beschaffung (naBe)

Zitat: Rundschreiben des BMJ, Stabsstelle für Vergaberecht

Geschäftszahl: 2021-0.490.400

„... Das Bundesministerium für Justiz erlaubt sich, **allen öffentlichen Auftraggebern und Sektorenauftraggebern im Sinne des Bundesvergabegesetzes 2018** im Vollziehungsbereich des Bundes untenstehende Information zukommen zu lassen. **An die übrigen Adressaten ergeht dieses Rundschreiben zur Kenntnis.**

... Entsprechend dem Ministerratsbeschluss vom 20. Juli 2010 und den von den jeweiligen Bundesministerinnen und Bundesministern abgegebenen Verpflichtungserklärungen und erlassenen Weisungen **sind die naBe-Kernkriterien in ihrer jeweils aktuellen Fassung bei Beschaffungen von Bundesministerien einschließlich ihrer nachgeordneten Dienststellen sowie der angewiesenen Rechtsträger verpflichtend anzuwenden.**“

Verbindlicherklärungen!



An
die Österreichische Präsidentschaftskanzlei,
die Parliamentsdirektion,
den Rechnungshof,
die Volksanwaltschaft,
den Verfassungsgerichtshof,
den Verwaltungsgerichtshof,
alle Bundesministerien,
alle Sektionen und Stabsstellen des BMJ,
den Verfassungsdienst im Bundeskanzleramt,
den Datenschutzrat,
die Datenschutzbehörde,
die Anwaltschaft für Gleichbehandlung,
die Geschäftsführung des Bundesseniorenbeirates beim
Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und
Konsumentenschutz,
die Bundes-Gleichbehandlungskommission beim
Bundeskanzleramt,
den Familienpolitischen Beirat beim Bundeskanzleramt,
die Bundestheater-Holding GmbH,
den österreichischen Statistikrat,
die Bundesanstalt „Statistik Österreich“,
das Präsidium der Finanzprokurator,
die Österreichische Bundesforste AG,
die ÖBB-Holding AG,
die Österreichische Post AG,
die Telekom Austria AG,
die Bundesgeschäftsstelle des Arbeitsmarktservice
Österreich,
die Finanzmarktaufsicht,
die Bundesbeschaffung GmbH,

die Bundeswettbewerbsbehörde,
die Kommunikationsbehörde Austria,
die Telekom-Control-Kommission,
die Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH,
die Österreichische Bundes-Sportorganisation,
alle Ämter der Landesregierungen,
die Verbindungsstelle der Bundesländer,
das Bundesverwaltungsgericht,
das Bundesfinanzgericht,
alle Landesverwaltungsgerichte,
den Österreichischen Gemeindebund,
den Österreichischen Städtebund,
die Wirtschaftskammer Österreich,
die Bundesarbeitskammer,
die Präsidentenkonferenz der Landwirtschaftskammern
Österreichs (Landwirtschaftskammer Österreich – LKÖ),
den Österreichischen Landarbeiterkammertag,
den Österreichischen Rechtsanwaltskammertag,
die Österreichische Notariatskammer,
die Österreichische Patentanwaltskammer,
die Österreichische Ärztekammer,
die Österreichische Zahnärztekammer,
die Bundeskammer der Tierärzte Österreichs,
die Österreichische Apothekerkammer,
die Bundeskammer der Architekten und
Ingenieurkonsulenten,
die Kammer der Wirtschaftstreuhänder,
die Bundeskonferenz der Freien Berufe Österreichs,
den Verband der Öffentlichen Wirtschaft und
Gemeinwirtschaft Österreichs,

die Österreichische Universitätenkonferenz,
das Austrian Standards Institute,
den Dachverband der Sozialversicherungsträger,
die Pensionsversicherungsanstalt,
die Vereinigung der Österreichischen Industrie,
den Österreichischen Gewerkschaftsbund,
die Gewerkschaft Öffentlicher Dienst,
den Verband der Elektrizitätswerke Österreichs,
den Österreichischen Wasser- und
Abfallwirtschaftsverband,
den Verband österreichischer Entsorgungsbetriebe,
den Österreichischen Ingenieur- und Architektenverein,
die Vereinigung industrieller Bauunternehmungen
Österreichs (VIBÖ),
die Gesellschaft des Österreichischen Roten Kreuzes,
die Wiener Zeitung,
die Bundesimmobiliengesellschaft m.b.H.,
die Bundesrechenzentrum GmbH,
den ANKÖ,
die ASFINAG,
die Buchhaltungsagentur des Bundes,
**die Via Donau – Österreichische Wasserstraßen-
Gesellschaft mbH**,
die AIT Austrian Institute of Technology GmbH,
die vemap Einkaufsmanagement GmbH,
die Schieneninfrastruktur-Dienstleistungsgesellschaft mbH,
die Österreichische Bundesfinanzierungsagentur,
die Austro Control GmbH und
den Österreichischen Rundfunk

Vergaberecht

- wichtiges Instrument zur Bekämpfung des Klimawandels
- Paradigmenwechsel vom Billigstbieter zum **Bestbieter** inkl. verbindlicher ökologischer Kriterien BVergG (§ 20 Abs. 5: „Im Vergabeverfahren ist auf die *Umweltgerechtigkeit der Leistung Bedacht zu nehmen*“)

Nachhaltige und innovationsfreundliche Beschaffung wird Standard

- naBe-Aktionsplan überarbeiten, aktualisieren ✓
- 100 % Umweltzeichen - Strom ✓
- Öffentlicher Fuhrpark ab 2022 alternativbetrieben als Standard
- Beschaffung Gemeinschaftsverpflegung und Lebensmittel: täglicher Klimateller in öffentlichen Küchen (vegetarisch - saisonal – regional – Bio) – Ziel 100% regionale Beschaffung von Lebensmitteln und 30% Bio-Quote bis 2025, 55 %-bis 2030
- Umweltmanagementsystem flächendeckend einrichten (EMAS, ISO)

Die öffentliche
Hand zeigt's vor!

Klimaneutrale
Beschaffung



Die naBe-Kriterien

Ökologische Mindeststandards für Ihre Ausschreibungen



Hochbau



Strom



Fahrzeuge



Textilien



Tiefbau



IT-Geräte



Büro



Möbel



E-Geräte



Garten



Papier



Lebensmittel



Lampen



Events



Hygiene



Reinigung

Gesamtvolumen der öffentlichen Beschaffung pro Jahr in Österreich



Davon 2021 im Baubereich:

ÖBB rd.	3 Mrd €
Asfinag rd.	2,4 Mrd €
BIG rd.	0,8 Mrd €

(Der Budgetbericht 2021:
<https://www.bmf.gv.at/themen/budget/das-budget/budget-2021.html>)

Nachhaltige öffentliche Beschaffung im Baubereich

Was „haben“ wir? Aktueller Stand:

- naBe-Aktionsplan, Baukriterien
- Enge Abstimmung mit klimaaktiv Bauen & Sanieren
- Gute Zusammenarbeit mit der BIG und dem BRV
- Gemeinsame Ökobaukriterien mit Wien, Niederösterreich, Vorarlberg - **wer noch?**



Hochbau (I von II)

Von der Planung bis zum Rückbau

Ziele

Reduzierter Energie- und Ressourcenverbrauch, Fähigkeit zur Rückbaubarkeit sowie Förderung Einsatz schadstoffarmer Baustoffe

Wesentliche Kriterien

- ➔ Basiskriterien „klimaaktiv Bauen und Sanieren“ Hochbauprojekte – ausgenommen denkmalgeschützte Gebäude - **müssen** zumindest den **klimaaktiv Silber Standard erreichen**.
- ➔ Einsatz emissionsarmer Baustoffe für eine hohe Innenraumluftqualität
- ➔ Verwertung von Baurestmassen

Tipp

- ➔ Beispiele für Gebäude, die nach klimaaktiv deklariert wurden, finden Sie in der [klimaaktiv-Gebäudedatenbank](#)
- ➔ Eine Datenbank für ökologische Bauprodukte finden Sie auf <https://www.baubook.at/>
- ➔ Eine Datenbank für wiederverwendbare Bauprodukte finden Sie auf <https://www.baukarussell.at/>



Hochbau (II von II)

Von der Planung bis zum Rückbau

Überblick Basiskriterien klimaaktiv im naBe-AP

- ➔ Lage des Gebäudes
- ➔ Wirtschaftlichkeitsberechnung
- ➔ Konzept für Rückbaubarkeit des Gebäudes
- ➔ Energieeffizienz der Gebäudehülle und Lüftungsanlage sowie Sommertauglichkeit
- ➔ Grundlagen für das energierelevante Gebäudemanagement
- ➔ Schadstoffarme Baustoffe – **Ansätze!**
- ➔ Gebäudetechnik

Hochbaukriterien - Themenübersicht

- Allgemeine Hinweise
- Allgemeine Anforderungen
- Lage des Gebäudes
- Wirtschaftlichkeitsberechnung
- Konzept für die Rückbaubarkeit des Gebäudes
- Energieeffizienz der Gebäudehülle und der Lüftungsanlage, Sommertauglichkeit
- Umweltfreundliche Baustoffe
- Baustellenabwicklung
- Grundlagen für das energierelevante Gebäudemanagement
- Schadstoffarme Baustoffe (Produkt- und Chemikalienmanagement)
- Gebäudetechnik
- Wassersparvorrichtungen
- Betrieb des Gebäudes nach Abschluss der Bauarbeiten
- Optionale Zuschlagskriterien für den Hochbau

Die öffentliche
Hand zeigt's vor!

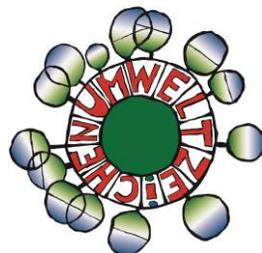
Klimaneutrale
Beschaffung



Hochbaukriterien

• Allgemeine Hinweise

- Option eines **Holzbaus** soll geprüft und die Verwendung von nachwachsenden Bau- und Werkstoffen forciert werden.
- Die naBe-Kriterien enthalten sämtliche **Basiskriterien** des Gebäudebewertungssystems „**klimaaktiv Bauen und Sanieren**“
- Die naBe-Kriterien **für emissionsarme Baustoffe** sind mit den Ökobaukriterien von Wien, Vorarlberg und NÖ harmonisiert. Durch die Verwendung harmonisierter Kriterien müssen sich Anbieter nicht auf unterschiedliche Kriterien einstellen.
- Bauchemikalien, z. B. Wandfarben oder Beschichtungen, die mit dem **Österreichischen Umweltzeichen** zertifiziert sind, erfüllen die naBe-Kriterien für emissionsarme Baustoffe jedenfalls.



Die öffentliche
Hand zeigt's vor!

Klimaneutrale
Beschaffung



Hochbaukriterien

- **Konzept für die Rückbaubarkeit des Gebäudes bei Neubauten**
 - **Rückbau- und Verwertungskonzept ist zu erstellen**
 - Maßnahmen und Potenziale zur Abfallvermeidung (z. B. schlanke Konstruktion) sowie zur **Wiederverwendung** und Verwertung von Bauteilen/Materialien sind darzustellen.

Teile des Konzepts schon **in der Entwurfsplanung** erarbeitet werden, um Planung entsprechend beeinflussen zu können. Konzept ist in der Detailplanung abzuschließen. Folgende Bauteilkategorien sind zu behandeln:

- Böden, Oberflächen, ggf. abgehängte Decken, Innenwände, Innentüren
- Fassadensysteme, Wärmedämmung, Fenster und Außentüren, Dach
- Primärkonstruktion, tragende Decken und Wände
- Technische Gebäudeausstattung

Die öffentliche
Hand zeigt's vor!

Klimaneutrale
Beschaffung



Hochbaukriterien

- **Schadstoffarme Baustoffe (Produkt- und Chemikalienmanagement)**

umfasst als verpflichtende Bestandteile:

- die Berücksichtigung der Kriterien für Baustoffe in der Ausschreibung bzw. bei der Auftragsvergabe – **wurde das Richtige angeboten?**
- die Prüfung und Freigabe der für die Verwendung vorgesehenen Baustoffe vor dem Einsatz auf der Baustelle – **wurde das Richtige geliefert?**
- die Baustellen(end)kontrolle – **wurde das Richtige eingebaut?**

Produktmanagement vom öffentlichen Auftraggeber selbst durchgeführt oder an Dritte vergeben.

Für 21 Baustoffgruppen liegen Spezifikationen bzw. naBe-Kriterien vor.

Bauchemische Anforderungen, VOC, Formaldehyd, Schwermetalle, Biozide, etc.

Eines der „**Herzstücke**“ der naBe Baukriterien.

Die öffentliche
Hand zeigt's vor!

Klimaneutrale
Beschaffung



Hochbaukriterien

- **Gebäudetechnik**
 - Als Heizsystem dürfen **keine Systeme mit festen, flüssigen oder gasförmigen fossilen Brennstoffen** (Öl- und Gasheizungen etc.) geplant und eingebaut werden.
 - **Ausnahme:** Bis zu 12 Jahre alte Gas-Brennwertkessel im Falle von **größeren Sanierungen** ohne Austausch des Wärmeerzeugers bis zum Ende ihrer technischen Lebensdauer im Gebäude verbleiben, wenn schrittweiser Sanierungsplan mit Umstieg auf nicht fossiles Wärmesystem vorgelegt wird.
 - Umfassende **Prüfung der Alternativen ist jedenfalls durchzuführen**. Sämtliche Sanierungsmaßnahmen sind auf den Tausch des fossilen Systems abzustimmen und auszurichten und müssen einen wesentlichen Beitrag zur Steigerung der Energieeffizienz leisten.
 - Bei **Neubauten muss eine Photovoltaikanlage** errichtet werden. Dimensionierung ist in einem sinnvollen Verhältnis zur Größe und zur geplanten Nutzung des Gebäudes festzulegen.

Die öffentliche
Hand zeigt's vor!

Klimaneutrale
Beschaffung



Optionale Zuschlagskriterien für den Hochbau

Zusätzliche Punkte können vergeben werden,

- wenn Bieter bei Leistungsbeginn ein zertifiziertes Umweltmanagementsystem entsprechend ISO 14001:2015 oder **EMAS** implementiert haben.
- entsprechend dem Anteil an **recycelter Gesteinskörnung** am gesamten, für die Betonherstellung verwendeten Gestein, welche die Anforderungen der Recycling-BaustoffVO erfüllen.
- entsprechend dem prozentuellen Anteil von recycelter Gesteinskörnung, die von einer **mobilen Anlage** direkt auf der Baustelle vor Ort erzeugt wird, am gesamten verwendeten mineralischen Material.
- möglichst geringe **Treibhausgasemissionen beim Transport** anfallen. Zur Berechnung der Treibhausgasemissionen des Transports (THG_{TR}) ist eine einfache Formel anzuwenden:

Optionale Zuschlagskriterien für den Hochbau

- Für möglichst geringe Treibhausgasemissionen des Transports

$$\text{THG}_{\text{TR}} = \text{EF}_{\text{TRM}} * m * L * f$$

THG_{TR} = Treibhausgasemissionen des Transports

EF_{TRM} = Direkte Treibhausgasemissionen des genutzten Transportmittels in g CO₂/tkm

m = gelieferte Tonnage des mineralischen Baustoffs

L = Entfernung des Produktionsstandortes des Baustoffes zur Baustelle in km; bei „Entfernung“ ist der tatsächlich zurückgelegte Weg anzusetzen

f = 0,7 für Recyclingbaustoffe und 1 für Primärbaustoffe

Aber was müssen/sollen/können Sie jetzt tun?

- **Chill:** Sie müssen die naBe-Hochbaukriterien als ausschreibende Stelle im Regelfall nicht (im Detail) kennen (Sie haben üblicherweise dafür einen Architekten, Zivilingenieur, Baumeister, Generalunternehmer etc.)

ABER:

- **Act:** Sie müssen die Anwendung der naBe Hochbaukriterien in Ihren **Beauftragungen/ Beschaffungen/Ausschreibungen anordnen! AUCH wenn Sie z.B. über die BIG beschaffen!!!**
- **Es muss vertraglich festgelegt werden, dass die naBe-Hochbaukriterien ein integraler Bestandteil des Auftrages/Projekt es sind und dass sie verpflichtend vom AN zu beachten bzw. einzuhalten sind!**

Die öffentliche
Hand zeigt's vor!

Klimaneutrale
Beschaffung



Bleiben Sie auf dem Laufenden mit ...



www.nabe.gv.at

[naBe-Newsletter](#)



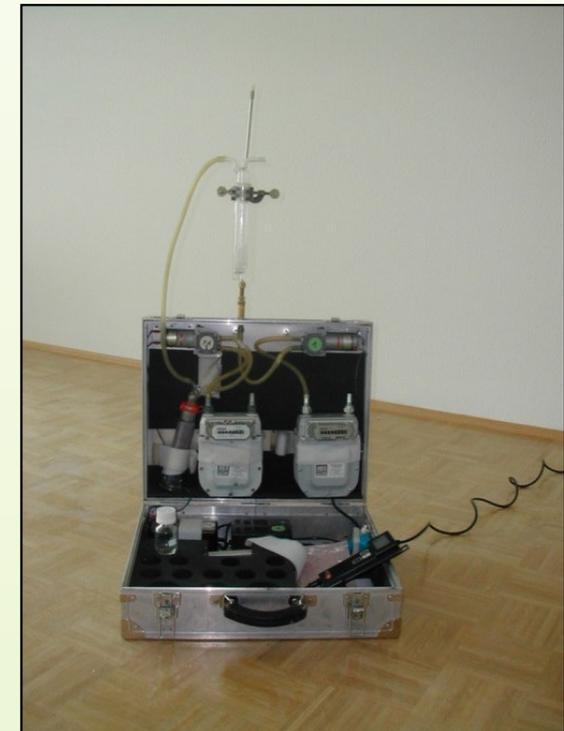
Christian Öhler
naBe-Baubereich
+43 1 711 00-61 1607
christian.oehler@bmk.gv.at

Das Produktmanagement – Kernstück der naBe-Kriterien

Schadstoff-Prävention bei Neu- und Umbauten



Dr. Thomas Belazzi
bauXund gmbh



Inhaltsübersicht

- Vorstellung bauXund
- Mehrwert Xundes Bauen
- Bauökologische Ziele
- Produktmanagement für Schadstoffvermeidung
 - Bauökologische Parameter
 - Ablauf der Qualitätssicherung
- Zusammenfassung & Ausblick

Dr. Thomas Belazzi

- Studium der Technische Chemie, TU Wien & Uni Wien
- Absolvent Masterlehrgang „Solararchitektur“, Donau Uni Krems
- Konsulent für gesundes Bauen
- Geschäftsführer bauXund forschung und beratung gmbh

Zusatzausbildungen (u. a.):

Absolvent der CSR-Akademie (plenum)

ÖGNI- / DGNB-Auditor

ÖGNB-Consultant

Zert. Experte für Schimmelsanierung

Zert. Experte für sensor. Geruchsprüfung

Rückbaukundige Person (nach AWG)

EU-Taxonomie Berater



Arbeitsschwerpunkte bauXund

- Schad- und Störstofferkundung (Umbau, Abbruch, Due Diligence)
- Gebäudezertifizierung
- **Bauökologie bei Neubau- & Sanierungsbauvorhaben**
- Ökobilanzierung / LZK-Berechnung
- Beratung Klimawandelanpassung
- Praxisnahe Forschungsprojekte
- Schulungen & Lehrtätigkeit



Mehrwert Xund bauen

PLUS: Sicherstellung einer guten Raumluftqualität

- Emissionsreduktion von Baustoffen / Bauchemikalien: nicht „nur“ VOC/Formaldehyd, auch Schwermetalle, Weichmacher, Flammschutzmittel, Biozide etc. und bei Sanierungen „Altlasten“ beachten

PLUS: Risikominimierung und Werterhaltung

- durch gut dokumentierte Qualitätssicherung

PLUS: Entlastung der Umwelt

- Minimierung umweltschädliche Emissionen

PLUS: ArbeitnehmerInnenschutz

- Ausschluss gesundheitsschädlicher Substanzen

PLUS: Mehrwert Kommunikation & Marketing

- durch Darstellung des Mehrwerts eines nachweislich „xunden“, qualitätsvollen Gebäudes (Produktprüfungen, Kontrollregime und Messungen)

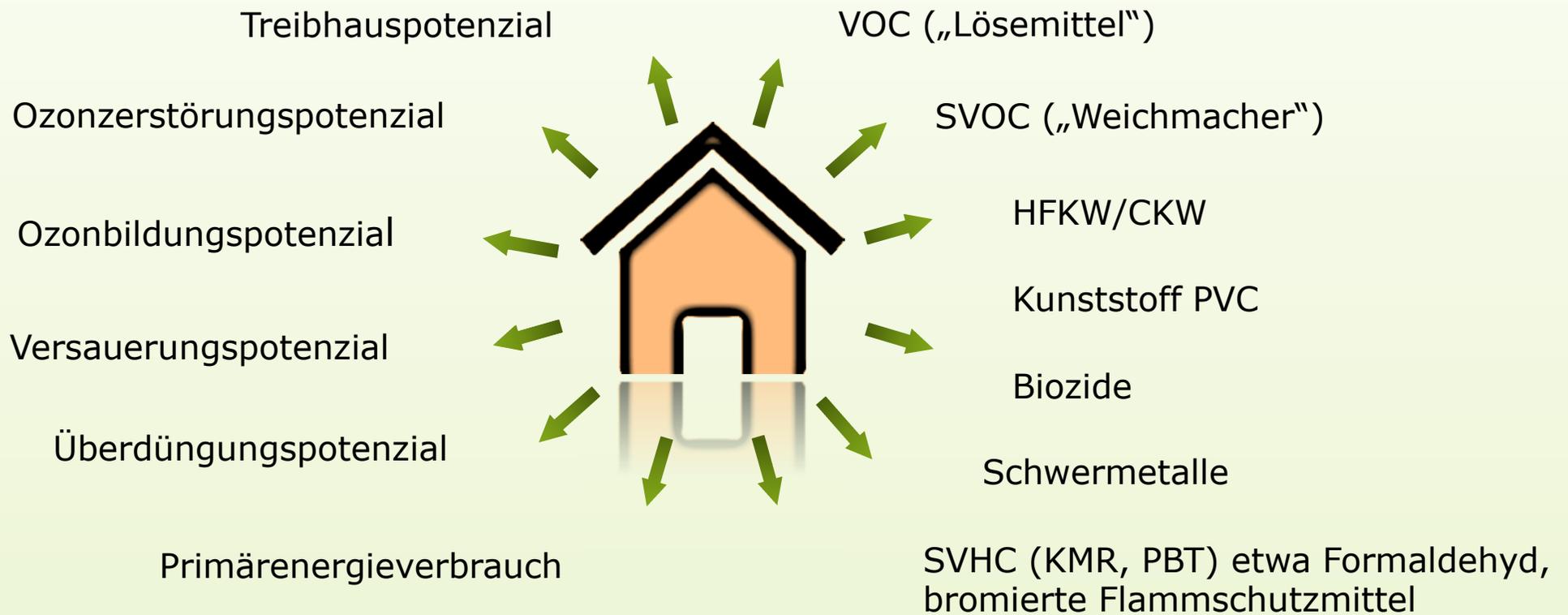
Übersicht Bauökologie-Ziele



Ökobilanzierung & Produktmanagement

über Ökobilanz erfassbar:

nicht über Ökobilanz erfassbar:



Chemikalien- und Produktmanagement

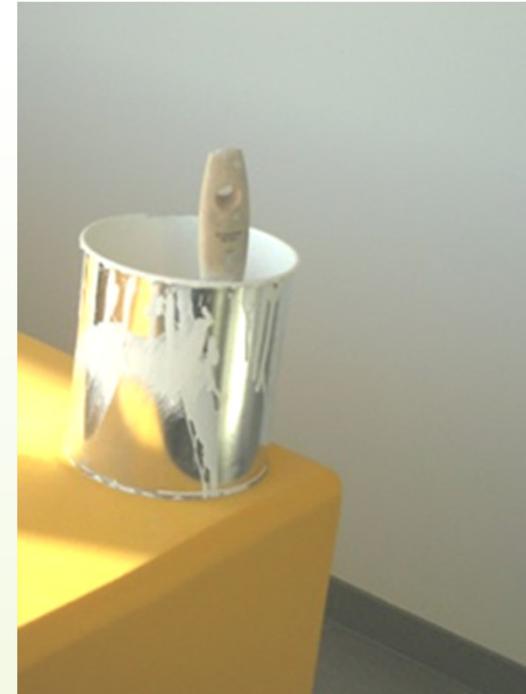
Ablaufschema Chemikalien- und Produktmanagement



Ausschreibungsconsulting

Auszug relevanter Schadstoffe / zu vermeidender Stoffe am Bau:

- VOC / Lösungsmittel
- SVOC / Weichmacher
- Formaldehyd
- (FCKW, HFCKW) HFKW
- Kunststoff PVC
- Biozide, Schwermetalle, Flammschutzmittel
- Allergie auslösende Substanzen
- SVHC (substances of very high concern)



Baubegleitende Produktauswahl

Sicherung der Ausführungsqualität



Qualitätssicherung 2: Überprüfung auf der Baustelle

- Baustellenschulung
- Überprüfungen durch ÖBA/GU
- Durchführung bauXund-Kontrollen
- Laufende Dokumentation



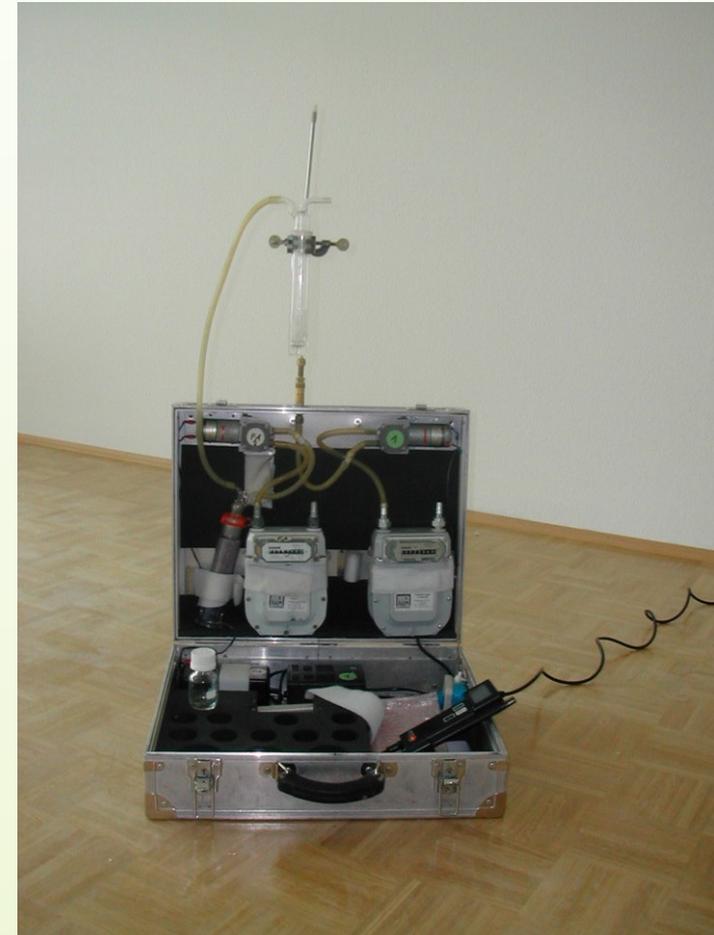
Chemikalienmanagement Kontrollblatt ÖBA bauXund forschung und beratung gmbh

Bauvorhaben:	Bauvorhaben ERSTE Campus	Gewerk:	Malerarbeiten	
Auftragnehmer:	Mabeke - Malen-Beschichten-Korrosionsschutz GmbH	Ansprechperson:	Frau Sabine Fleischmann	
Kontrollor:		Kontrolldatum:		
bauXund:	Ulnike Horvath-Tötschinger (Projektmanagerin)	Telefon:	01/36070-807	
	Dipl.-Ing. Dr. Thomas Belazzi, MAS (Projektleiter)	Fax:	01/36070-808	
		Email:	horvath@bauXund.at belazzi@bauXund.at	
Genehmigte Produkte				
Fabrikat	Produkt	Produktart	OK?	Anmerkungen
altec	Full Flächenspachtel	Flächenspachtel	<input type="checkbox"/>	
altec	K2 - weiß Dispersion für Innen-Lösungsmittelfrei	Dispersionsfarbe	<input type="checkbox"/>	
altec	Objektweiss	Innenanfarbe	<input type="checkbox"/>	
altec	Profipaint	Innenanfarbe	<input type="checkbox"/>	
Capatect	Sanierputz Rapid	Sanierungsputz	<input type="checkbox"/>	
dekor	Acryl-Tiefengrund LP	Tiefengrund Wand	<input type="checkbox"/>	
dekor	Aqua Grund mit Rostschutz	Grundierung Metall	<input type="checkbox"/>	
dekor	Aqua PU Spritzlack	Metalllack	<input type="checkbox"/>	
PCL	Betonsiegel	Beton-Estrichversiegelung	<input type="checkbox"/>	
PCL	Dispersion für Innen (Lösungsmittelfrei)	Dispersionsfarbe	<input type="checkbox"/>	
PCL	Latex seidenglanz, weiß Lösungsmittelfrei	Latexfarbe	<input type="checkbox"/>	
PCL	Profweiß	Innenanfarbe	<input type="checkbox"/>	
PCL	Sper- und Tiefengrund Lösungsmittel- und biozidfrei	Spergrund Wand	<input type="checkbox"/>	bei bauXund-Kontrolle am 28.8.14 gefunden
PCL	Tiefengrund Lösungsmittel- und Biozidfrei weiss	Tiefengrund Wand	<input type="checkbox"/>	
Primalon	PM 200	Versiegelung	<input type="checkbox"/>	
Ralston	Aqua All-Primer BTR	Grundierung Metall	<input type="checkbox"/>	
Ralston	Aqua Satin BTR	Metalllack	<input type="checkbox"/>	

Messung der Innenraumluftqualität

Qualitätssicherung 3: Raumluftmessung (VOC, Formaldehyd)

Raum / Messstelle		Wohnraum Wohnung 14	
Datum d. Probenahme		24.06.2002	
Substanz	Einheit	Konz.	BG
Aliphaten u. Alicyclen			
n-Heptan	[µg/m³]	nn	4
n-Octan	[µg/m³]	nn	4
n-Nonan	[µg/m³]	nn	4
n-Decan	[µg/m³]	nn	4
n-Undecan	[µg/m³]	nn	5
n-Dodecan	[µg/m³]	nn	6
n-Tridecan	[µg/m³]	nn	4
n-Tetradecan	[µg/m³]	nn	6
n-Pentadecan	[µg/m³]	nn	8
n-Hexadecan	[µg/m³]	nn	8
Cyclohexan	[µg/m³]	nn	4
Methylcyclohexan	[µg/m³]	nn	4
2,2,4,6,6-Pentamethylheptan	[µg/m³]	nn	6
Trimeres Isobuten I + II	[µg/m³]	nn	4
4-Phenylcyclohexen	[µg/m³]	nn	4
Aromaten			
Benzol	[µg/m³]	nn	4
Toluol	[µg/m³]	9	4
Ethylbenzol	[µg/m³]	19	4
m,p-Xylol	[µg/m³]	54	4
o-Xylol	[µg/m³]	17	5
Styrol	[µg/m³]	nn	8
Propylbenzol	[µg/m³]	nn	4
2-Ethyltoluol	[µg/m³]	nn	4
3-Ethyltoluol	[µg/m³]	nn	4
1,3,5-Trimethylbenzol	[µg/m³]	nn	5
1,2,4-Trimethylbenzol	[µg/m³]	16	5
1,2,3-Trimethylbenzol	[µg/m³]	nn	4
Chlorierte Substanzen			
Tetrachlorethen (Per)	[µg/m³]	nn	8
Chlorbenzol	[µg/m³]	nn	4
Ester			
Ethylacetat	[µg/m³]	nn	11
is-Propylacetat	[µg/m³]	nn	11
is-o-Butylacetat	[µg/m³]	nn	9
n-Butylacetat	[µg/m³]	34	9
1-Methoxy-2-Propylacetat (MPA)	[µg/m³]	8	4
TXIB	[µg/m³]	nn	8
Aldehyde			
Pentanal	[µg/m³]	11	9
Hexanal	[µg/m³]	21	8
Heptanal	[µg/m³]	nn	8
Octanal	[µg/m³]	nn	11
Nonanal	[µg/m³]	nn	11
Decanal	[µg/m³]	nn	11
Ketone			
4-Methyl-2-pentanon (MIBK)	[µg/m³]	nn	11
Cyclohexanon	[µg/m³]	nn	5
Acetophenon	[µg/m³]	nn	6
Benzophenon	[µg/m³]	nn	6
Terpene			
Alpha Pinen	[µg/m³]	nn	5
Limonen	[µg/m³]	nn	4
Sonstige			
1-Butanol	[µg/m³]	nn	6
Octamethyltetra-cyclohexan	[µg/m³]	11	8
Decamethylpenta-cyclohexan	[µg/m³]	43	8
Dimethyl-phthalate	[µg/m³]	290	8
Summe Aromaten ident.	[µg/m³]	115	
Summe VOC ident.	[µg/m³]	530	
Gesamt VOC	[µg/m³]	540	



Zusammenfassung & Ausblick

- **Gesamtheitlicher Ansatz für Schadstoffvermeidung** nötig
 - (Teil-)Abbruch / Entkernen (**alte Schadstoffe erkunden!**)
 - Neubau oder Sanierung (**neue Schadstoffe vermeiden!**)
- **Bauökologisches Konzept in Planungsphase** bereits definiert
- **Konsequentes Umsetzen** in Ausschreibungs- und Bauphase
- NaBe-Kriterien als Planungs-, QS- und Marketinginstrument
- bauXund hat in den letzten **20 Jahren etwa 900 großvolumige Bauvorhaben** (mehr als 3 Mio. m²) erfolgreich begleitet.

Kontakt

Dr. Thomas Belazzi

bauXund forschung und beratung gmbh

Tech Gate Vienna, Donau-City-Straße 1

A-1220 Wien

Mobil: +43/664/3953156

Email: belazzi@bauXund.at

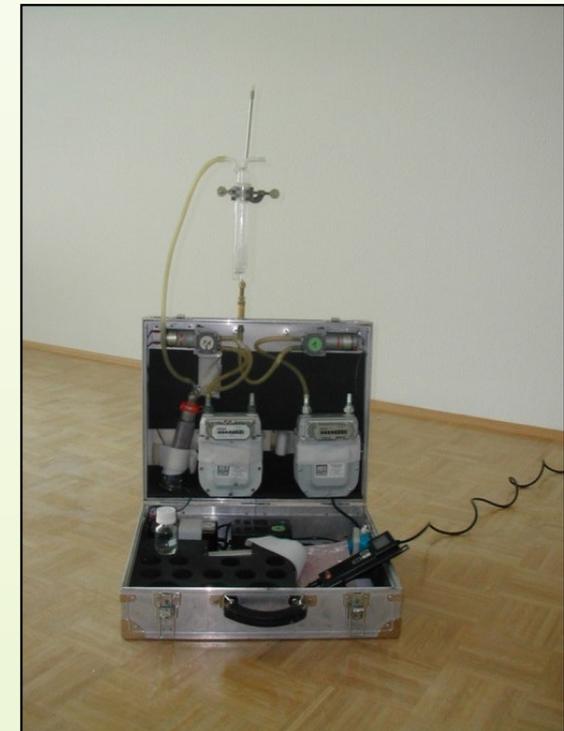
Web: www.bauXund.at

Das Produktmanagement – Kernstück der naBe-Kriterien

Schadstoff-Prävention bei Neu- und Umbauten



Dr. Thomas Belazzi
bauXund gmbh





BIG

BUNDES
IMMOBILIEN
GESELLSCHAFT

ANWENDUNG DER NABE-KRITERIEN IN DEN BAUPROJEKTEN DER BIG

10.06.2022
Dirk Jäger



14,9 Mrd.

EUR
Immobilienvermögen

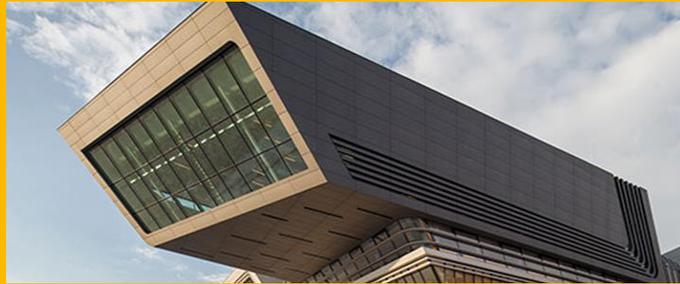
**WIR SIND
DER GRÖSSTE
IMMOBILIEN
EIGENTÜMER
ÖSTERREICHS**



2.014

Liegenschaften
österreichweit

**WIR BEWIRTSCHAFTEN
UND VERWALTEN
LIEGENSCHAFTEN
IN GANZ
ÖSTERREICH**



**WIR SIND
SPEZIALISIERT AUF
SCHULEN
UNIVERSITÄTEN
SPEZIALIMMOBILIEN
SOWIE
BÜRO- UND
WOHNIMMOBILIEN**



1.031

Mitarbeitende
in der BIG

**WIR BEGLEITEN
IMMOBILIEN
GEMEINSAM MIT
UNSEREN KUNDEN
ÜBER DEN
GESAMTEN
LEBENSZYKLUS**

BIG KONZERN KERNGESCHÄFT

ENTWICKLER, PLANER UND BAUHERR

- Große Bandbreite
- Von Sanierung bis Neubau
- Experte für komplexe Bauvorhaben

PORTFOLIO- & ASSET MANAGER

- Schulen
- Universitäten
- Spezialimmobilien
- Büro- und Wohnimmobilien

OBJEKT- & FACILITY MANAGER

- Kaufmännische Hausverwaltung
- Gebäudeinstandhaltung
- Betriebsführungsmanagement
- Operative Betriebsführung

Maßgeschneiderte Dienstleistungspakete für Dritte aus dem Leistungsspektrum der BIG (z.B. Parlament, OFM für C-Liegenschaften)



BIG KONZERN GEBÄUDE UND TOP MIETER IM BIG BESTAND

Vermietbare Flächen, gesamt

7.500.000 m²



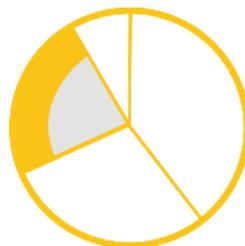
2,9 Mio. m²

Schulen



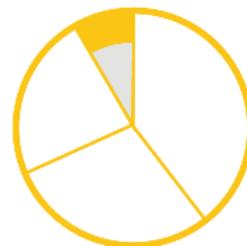
2,2 Mio. m²

Universitäten



1,8 Mio. m²

Büro- & Wohnimmobilien

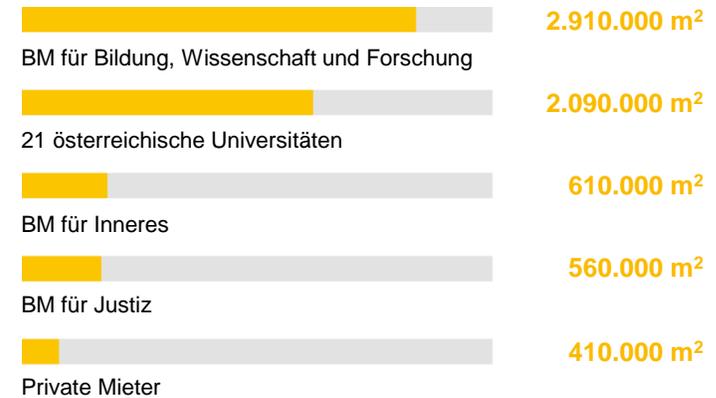


0,6 Mio. m²

Spezialimmobilien

Die größten Mieter des BIG Konzerns 2021

Nach Mietvertragsflächen gerundet



Quelle: Auswertung RIM zum 31.12.2021

*Quelle: BIG GB 2021

**BIG KONZERN
UNTERNEHMENSENTWICKLUNG
2020 BIS 2025**



Wachstum

Organisches und anorganisches Wachstum, auch in neuen Geschäftsmodellen



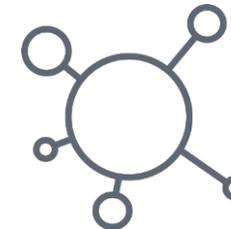
Internationalisierung

Nachhaltiges Wachstum über die Grenzen Österreichs hinaus, in einem ersten Schritt liegt der Fokus auf Deutschland



Beitrag zur Klimafrage

Nachhaltigkeit als roter Faden der Unternehmensentwicklung



Weitere Professionalisierung

Digitalisierung, Innovation, MA-Entwicklung, öffentliche Sichtbarkeit, Organisationsstruktur etc.

BIG KONZERN

10 BIG POINTS FÜR NACHHALTIGES BAUEN UND BEWIRTSCHAFTEN

Die 10 BIG POINTS für Nachhaltiges Bauen und Bewirtschaften sind die aus der Wesentlichkeitsanalyse 2020 weiterentwickelten strategischen Schwerpunktziele, in denen die BIG die wesentlichen Hebel sieht.



Mit einem großen Energieschwerpunkt, Bodenschutz und der Erhaltung der Biodiversität leistet die BIG einen wichtigen Beitrag zur Erreichung der internationalen und nationalen Klima- und Umweltziele.



RAUM FÜR DIE ZUKUNFT

TITEL

Datum
Vorname Nachname



Der Konzernweite Nachhaltige Mindeststandard der BIG

Geht über gesetzliche Anforderungen hinaus und ist für alle Neubauten und Sanierungen der BIG seit 1.1.2020 verpflichtend

Nh Mindeststandard (NHM) =

- **Umsetzung von rund 60% aller Einzelmaßnahmen des HBP und dem Erreichen von**
- **mindestens 750 Punkten bei klimaaktiv**



Der NH-Mindeststandard die Kriterien



Die 43* NH-Mindestmaßnahmen stammen alle aus dem Holistic Building Program der BIG

zum Download auf hbp.big.at

*Die Zahl variiert von 43 – 47 Maßnahmen, je nachdem ob Wohnbau oder nicht-Wohnbau und in welcher HBP Version

Standort & Besondere Ausstattung			
S.2	Infrastruktur in Standortnähe	Im Umkreis von 1000m	mindestens 2 Einrichtungen
S.3.2	ÖPNV	Im Umkreis von 1.000	Distanz, Intervalle, Fahrzeiten
S.4	Mikroklima & Regenwassermanagement	Grünraummanagement	Beurteilung Mikroklimas
S.4	Mikroklima & Regenwassermanagement	Versiegelungsgrad	Versiegelungsgrad (Building Footprint)
S.4	Mikroklima & Regenwassermanagement	Dachbegrünung	begrünte Dachflächen
S.6	Schutz vor Naturgefahren	Standort Gefährdung durch:	Hochwasserrisiko
S.6	Schutz vor Naturgefahren	Standort Gefährdung durch:	Lawinenrisiko
S.6	Schutz vor Naturgefahren	Standort Gefährdung durch:	Murenrisiko
S.6	Schutz vor Naturgefahren	Standort Gefährdung durch:	Erdbebenrisiko
S.6	Schutz vor Naturgefahren	Standort Gefährdung durch:	Radonrisiko
Lebenszyklusplanung			
L.1	Vereinfachte Nutzungskostenschätzung	Betriebskostenabschätzung auf	3 Kostengruppen lt. GEFMA
L.2	Integrale Planung	integrales Planungsteam vorhanden	
Energieeffizienz			
E.1.1	Bauteilqualität	U-Wert Anforderungen	liegt über BauO Anforderung
E.1.2	Heizwärmebedarf	klimaaktiv Mindestanforderung	liegt über OIB 2015
E.1.3	Kühlbedarf (außeninduziert)	klimaaktiv Mindestanforderung	liegt über OIB 2015
E.1.4	Primärenergiebedarf	klimaaktiv Mindestanforderung	liegt über OIB 2015
E.1.5	Spezifische CO2 Emissionen	klimaaktiv Mindestanforderung	liegt über OIB 2015
E.1.6	Gesamtenergieeffizienz Faktor (fgee)	klimaaktiv Mindestanforderung	
E.2	Luftdichtheit d. Gebäudes	klimaaktiv Mindestanforderung	
E.3	Energieeffiziente Leuchtmittel		mindestens A+
E.4.1	Getrennte Kaltwasserzähler		in allen Mieteinheiten
E.4.2	Wassersparende Sanitäreinrichtungen		alle Sanitäreinheiten
E.5	Energieverbrauchsmonitoring	Hardware Energiemonitoring	min. 90% der Energieverbräuche
Ökologisches Gebäude			
O.1.1	Ökologische Bewertung des Gebäudes	Ökolog. Gesamtbewertung	Berechnung des OI3
O.1.2	Ökologische Bewertung des Gebäudes	Entsorgungsindikator	Berechnung des EI
O.2.1	Ökologische Baustoffe	HKW - frei	keine HKW
O.2.2	Ökologische Baustoffe	PVC-frei	weitgehend PVC frei
O.2.7	Messung der Innenraumluft	VOC und Formaldehyd	keine Überschreitung der max. zul. Werte
O.3	Schimmelprävention	während der Bauphase	Dokumentation von Wassereintritten
O.4.1	Ökologische Baustelle	Vorlage d. Abfallmanagementsk	Mehr als Baurestmassenverordnung fordert
Barrierefreiheit und Orientierung im Gebäude			
Komfortsteigerung			
K.1	Thermischer Komfort	Simulation / Nachweis	keine Temperaturüberschreitungen
K.3.1	Tageslichtversorgung	Simulation / Berechnung	möglichst hohe Tageslichtausbeute
K.3.2	Sonnenschutz	Individuell einstellbar, Ausblick	erhaltend
K.3.3	Kunstlicht	Lichtfarbe Arbeitsplatzleuchten	gute Farbwiedergabe von Arbeitsplatzleuchten
K.4.1	Akustik		Lärminderung, gute Hörsamkeit,
K.4.2	Luftschallschutz	Luftschallschutz Trennbauteile	Einhaltung von Mindestanforderungen
K.4.3	Trittschallschutz	Standard Normtrittschallpegel	Einhaltung von Mindestanforderungen
K.4.4	Dauerschallpegel Innen	Standard Dauerschallpegel	Einhaltung von Mindestanforderungen
K.5.1	Anforderungen an Lüftungsanlagen	Energieeffiziente Lüftung	Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung
K.5.2	Anforderungen an Lüftungsanlagen	CO2-Gehalt, relative Luftfeuchte, Luftfilter, Geräuschentwicklung, Regelungsstrategie	
Technische Betriebsführung			
T.1.1	Inbetriebnahme	Alle HT-Einrichtungen	nach standardisiertem Verfahren
T.1.2	Dokumentation	Vollständigkeit Unterlagen	Dokumentation aller gebäudetechnischen Systeme
T.2	Handbuch für Nutzer und Nutzerinnen	zur Sachgemäßen Benutzung	Beschreibung zur sachgemäßen Benutzung



Das HBP Onlinetool: 1 Tool, 3 Systeme gleichzeitig

HBP

HBP 2019.24	689	klimaaktiv 2018.1.0	751	ÖGNB 2018.0.3	720
HBP 689 klimaaktiv 751 ÖGNB 720 Punkte					
1000 689					
PROJEKTbeschreibung					
STANDORT UND BESONDERE AUSSTATTUNG	NH M	200	136		
LEBENSZYKLUSPLANUNG	NH	200	190		
ENERGIEEFFIZIENZ	NH M	200	138		
ÖKOLOGISCHES GEBÄUDE	NH M	150	89		
BARRIEREFREIHEIT & ORIENTIERUNG IM GEBÄUDE		50	41		
KOMFORTSTÄRKUNG	NH M	150	60		
TECHNISCHE BETRIEBSFÜHRUNG	NH	50	35		

klimaaktiv

HBP 2019.24	689	klimaaktiv 2018.1.0	751	ÖGNB 2018.0.3	720
HBP 689 klimaaktiv 751 ÖGNB 720 Punkte					
1000 751					
AUSWAHL DES BEWERTUNGSSYSTEMS					
GEBÄUDEDATEN					
A	STANDORT UND QUALITÄTSSICHERUNG	M	175	121	
B	ENERGIE UND VERSORUNG	M	500	400	
C	BAUSTOFFE UND KONSTRUKTION	M	150	145	
D	KOMFORT UND RAUMLIFTQUALITÄT	M	175	85	

ÖGNB

HBP 2019.24	689	klimaaktiv 2018.1.0	751	ÖGNB 2018.0.3	720
HBP 689 klimaaktiv 751 ÖGNB 720 Punkte					
1000 720					
Gebäuedaten					
A	Standort & Ausstattung		290	121	
B	Wirtschaft & techn. Qualität		200	169	
C	Energie & Versorgung		200	200	
D	Gesundheit & Komfort		200	89	
E	Baustoffe & Konstruktion		200	141	

ÖGNB wird derzeit überarbeitet (EU-Taxonomie)
voraussichtlich ab Herbst 2022 wieder verfügbar.

GEMEINSAM DIE BESTEN

DAS »HOLISTIC BUILDING PROGRAM« DER BIG SETZT AUF HOHE QUALITÄTSSTANDARDS BEI NEUBAUTEN UND SANIERUNGEN.

Das Holistic Building Program (HBP) versteht sich als Beratungsinstrument und Leitfaden, gleichzeitig aber auch als Prozess für bedarfsgerechtes, wirtschaftliches, ressourcenschonendes, ökologisches und soziokulturelles Bauen mit ganzheitlichem, sprich holistischem Ansatz. Im Sinne der holistischen Ausrichtung setzt die BIG auf die Kontinuität von Gesamtprozessen – von der Projektidee über Planung und Bau bis hin zum Betrieb – unter Einbeziehung aller Beteiligten.

DER NH MINDESTSTANDARD DER BIG

- ausgewählte NH-Mindestmaßnahmen aus dem HBP-Kriterienkatalog der BIG
- 750 Punkte klimaaktiv

Sie wollen mehr erfahren und sich einen Überblick verschaffen?

Unter der [Testversion](#) finden sie alle Kriterien des Holistic Building Program. Die NH-Mindestmaßnahmen des Nachhaltigen Mindeststandards der BIG sind hervorgehoben. Die Testversion ist bis auf Speichern und Drucken voll funktionsfähig.

 [HBP ONLINE TOOL TESTVERSION \(DL\)](#)

 [NH-MINDESTMASSNAHMEN DIENSTLEISTUNG \(DL\) \(PDF\)](#)

 [NH-MINDESTMASSNAHMEN WOHNBAU \(WB\) \(PDF\)](#)

 [HBP FOLDER \(PDF\)](#)



Und wo ist der naBe-Kriterienkatalog?

Vollinhaltlich wird der naBe Hochbaukatalog unter Ö2.6 per Link zur Verfügung gestellt und der Planer kann alle geforderten Kriterien in die Ausschreibung integrieren.



HBP 2020.1.2 247 +		Demo-Projekt		1000	247
	PROJEKTBSCHREIBUNG >>				<input type="checkbox"/>
	STANDORT UND BESONDERE AUSSTATTUNG >>	NH M	200	38	<input type="checkbox"/>
	LEBENSZYKLUSPLANUNG >>	NH	200	60	<input type="checkbox"/>
	ENERGIEEFFIZIENZ >>	NH M	200	39	<input type="checkbox"/>
	ÖKOLOGISCHES GEBÄUDE ↕	NH M	150	30	<input type="checkbox"/>
Ö.1	Ökologische Bewertung des Gebäudes >>	NH M	40	0	<input type="checkbox"/>
Ö.2	Ökologische Baustoffe, naBe Aktionsplan ↕	NH M	90	22	<input type="checkbox"/>
Ö.2.1	Ökologische Baustoffe (HFKW) >>	NH M	5	3	<input type="checkbox"/>
Ö.2.2	Ökologische Baustoffe (PVC) >>	NH M	15	12	<input type="checkbox"/>
Ö.2.3	Produkte und Komponenten mit Umweltzertifikaten >>		15	0	<input type="checkbox"/>
Ö.2.4	Ökologische Produkte (Holz) >>		5	0	<input type="checkbox"/>
Ö.2.5	Vermeidung von SVHC >>		5	0	<input type="checkbox"/>
Ö.2.6	Emissionsarme Bau- und Werkstoffe, Schadstoffbegehung nur bei Sanierung, naBe Aktionsplan >>		25	0	<input type="checkbox"/>
Ö.2.7	Messung der Innenraumluftqualität >>	NH M	20	7	<input type="checkbox"/>
Ö.3	Schimmelprävention in Bauphase >>	NH	5	5	<input type="checkbox"/>
Ö.4	Ökologische Baustelle >>	NH	15	3	<input type="checkbox"/>
	BARRIEREFREIHEIT & ORIENTIERUNG IM GEBÄUDE >>	NH	50	0	<input type="checkbox"/>
	KOMFORTSTEIGERUNG >>	NH M	150	45	<input type="checkbox"/>
	TECHNISCHE BETRIEBSFÜHRUNG >>	NH	50	35	<input type="checkbox"/>



naBe Katalog komplett im HBP – Onlinetool unter Ö 2.6 in Ausschreibung integrierbar

Ö.2.6 Emissionsarme Bau- und Werkstoffe, Schadstoffbegehung nur bei Sanierung, naBe Aktionsplan 	25	0
Umfassendes Produktmanagement [mehr Informationen]		
<input type="checkbox"/> Stufe 1: Einsatz emissionsarmer Produkte in folgenden Produktgruppen: Verlegewerkstoffe, Bodenbeläge, Holzwerkstoffe, Beschichtungen, Innenwandfarben	5	
<input type="checkbox"/> Stufe 2: Einsatz emissionsarmer Produkte über die in Stufe 1 hinausgehend [mehr Informationen]	10	
<input type="checkbox"/> Stufe 3: Einsatz emissions- und schadstoffarmer Produkte über die in Stufe 2 hinausgehend [mehr Informationen]	15	
<input type="checkbox"/> Die Leistungsverzeichnisse der Ausschreibung berücksichtigen die Kriterien des nabe-Aktionsplans Ökologische Kernkriterien Hochbau in der gültigen Fassung. Die aktuell gültigen Hochbau naBe-Kriterien 2020 finden Sie unter: www.nabe.gv.at/hochbau .	10	
<input type="checkbox"/> Auf Emissionen bei Bau- und Werkstoffen wurde nicht geachtet.		

naBe
Umsetzung im und mit dem HBP



Hochbau

KATEGORIE C Bauliche Anlagen

Umsetzung in 3 Schritten:

1. Der Besteller (Ministerium / Kunde) muss beim zuständigen Assetmanager der BIG die Umsetzung des naBe Hochbaukriterienkatalogs bestellen.
2. Der Projektmanager der BIG kreuzt im HBP Onlinetool unter Punkt Ö 2.6 den naBe Hochbau-Kriterien-Katalog zur Berücksichtigung in der Ausschreibung an.
3. Der Planer wird diese in Folge zum Bestandteil der Ausschreibung machen.

Das Projekt wird naBe-konform ausgeführt.

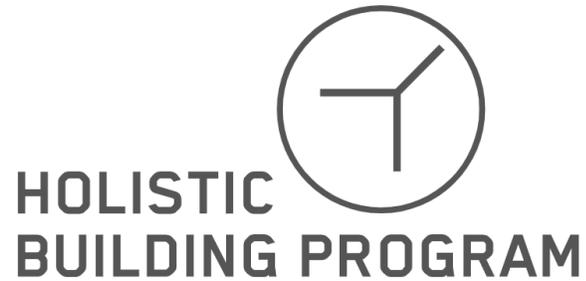
15 Spezifikationen für den Hochbau

Die folgenden Spezifikationen (=naBe-Kriterien) beziehen sich auf die Planung, den Bau, die Nutzung (Energie-monitoring) und den Rückbau des Gebäudes sowie die Verwertung der Baurestmassen als Recycling-Baustoff.

Die naBe-Kriterien gelten für den Neubau und die Sanierung von Dienstleistungsgebäuden: Bürogebäuden, Bildungsbauten, Sport- und Veranstaltungsstätten sowie Gesundheitsbauten und Krankenhäusern.

15.1 Allgemeine Hinweise	80	15.8 Baustellenabwicklung	90
15.2 Allgemeine Anforderungen	81	15.9 Grundlagen für Gebäudemanagement	91
15.3 Lage des Gebäudes	82	15.10 Schadstoffarme Bauprodukte	92
15.4 Wirtschaftlichkeit	83	15.11 Gebäudetechnik	107
15.5 Rückbaubarkeit	84	15.12 Wassersparttechnologie	108
15.6 Energieeffizienz der Gebäudehülle und Lüftungsanlage, Sommertauglichkeit	85	15.13 Betrieb des Gebäudes	108
15.7 Umweltfreundliche Baustoffe	89	15.14 Optionale Zuschlagskriterien	109

naBe
Im Vergleich zum HBP



HBP

1. 73 Maßnahmen im HBP davon
 43 - 46 verpflichtende Mindestanforderung
 (NHM) für nicht-Wohnbauten.
2. 4 von 58 Maßnahmen weisen größere
 Unterschiede im HBP auf als im naBe oder
 sind im HBP nicht vorhanden.
3. Nachhaltiger Mindeststandard des HBP
 setzt 45% der naBe Kriterien Hochbau um.



naBe

1. 44 Maßnahmen im naBe.
2. Größter Unterschied zum HBP und
 klimaaktiv: im naBe sind differenziertere
 Anforderungen an Schadstoffarme
 Bauprodukte gefordert.

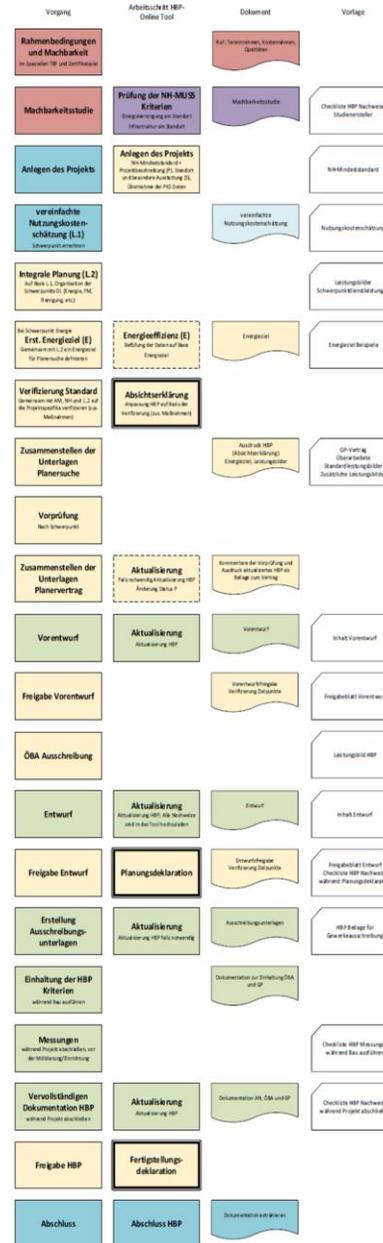


Implementierung des Nachhaltigen Mindeststandards

Erforderliche Maßnahmen:

1. Commitment der GF
2. Standardisierte Vertragsunterlagen (Planer)
3. Prozessplan
4. Digitales Tool f. Planung und Qualitätssicherung
5. Regelmäßige Schulungen
6. Applicationowner als und für
 - a. Zentrale Ansprechperson
 - b. Beratung, Unterstützung der Operativen
 - c. Monitoring / Analyse / Reporting
 - d. Pflege / Wartung / Weiterentwicklung

HBP Prozesslandkarte



HBP Nachweistabelle in der Übersicht

Plan-Nr.	in-Messung	Kategorie / Kriterien	Prüfung verfahren	Prüfung freigegeben	Prüfung abgeschlossen	Dokumentation des Nachweises (Unterlagen) (Prüfungsmittel) (Prüfungsmittel) (Prüfungsmittel)	Zuständig Nachweise	Informationen Bauherr
01	in-Messung	Prüfung der Rahmenbedingungen						
02	in-Messung	Prüfung der Rahmenbedingungen						
03	in-Messung	Prüfung der Rahmenbedingungen						
04	in-Messung	Prüfung der Rahmenbedingungen						
05	in-Messung	Prüfung der Rahmenbedingungen						
06	in-Messung	Prüfung der Rahmenbedingungen						
07	in-Messung	Prüfung der Rahmenbedingungen						
08	in-Messung	Prüfung der Rahmenbedingungen						
09	in-Messung	Prüfung der Rahmenbedingungen						
10	in-Messung	Prüfung der Rahmenbedingungen						
11	in-Messung	Prüfung der Rahmenbedingungen						
12	in-Messung	Prüfung der Rahmenbedingungen						
13	in-Messung	Prüfung der Rahmenbedingungen						
14	in-Messung	Prüfung der Rahmenbedingungen						
15	in-Messung	Prüfung der Rahmenbedingungen						
16	in-Messung	Prüfung der Rahmenbedingungen						
17	in-Messung	Prüfung der Rahmenbedingungen						
18	in-Messung	Prüfung der Rahmenbedingungen						
19	in-Messung	Prüfung der Rahmenbedingungen						
20	in-Messung	Prüfung der Rahmenbedingungen						
21	in-Messung	Prüfung der Rahmenbedingungen						
22	in-Messung	Prüfung der Rahmenbedingungen						
23	in-Messung	Prüfung der Rahmenbedingungen						
24	in-Messung	Prüfung der Rahmenbedingungen						
25	in-Messung	Prüfung der Rahmenbedingungen						
26	in-Messung	Prüfung der Rahmenbedingungen						
27	in-Messung	Prüfung der Rahmenbedingungen						
28	in-Messung	Prüfung der Rahmenbedingungen						
29	in-Messung	Prüfung der Rahmenbedingungen						
30	in-Messung	Prüfung der Rahmenbedingungen						
31	in-Messung	Prüfung der Rahmenbedingungen						
32	in-Messung	Prüfung der Rahmenbedingungen						
33	in-Messung	Prüfung der Rahmenbedingungen						
34	in-Messung	Prüfung der Rahmenbedingungen						
35	in-Messung	Prüfung der Rahmenbedingungen						
36	in-Messung	Prüfung der Rahmenbedingungen						
37	in-Messung	Prüfung der Rahmenbedingungen						
38	in-Messung	Prüfung der Rahmenbedingungen						
39	in-Messung	Prüfung der Rahmenbedingungen						
40	in-Messung	Prüfung der Rahmenbedingungen						
41	in-Messung	Prüfung der Rahmenbedingungen						
42	in-Messung	Prüfung der Rahmenbedingungen						
43	in-Messung	Prüfung der Rahmenbedingungen						
44	in-Messung	Prüfung der Rahmenbedingungen						
45	in-Messung	Prüfung der Rahmenbedingungen						
46	in-Messung	Prüfung der Rahmenbedingungen						
47	in-Messung	Prüfung der Rahmenbedingungen						
48	in-Messung	Prüfung der Rahmenbedingungen						
49	in-Messung	Prüfung der Rahmenbedingungen						
50	in-Messung	Prüfung der Rahmenbedingungen						



Was, wenn eine Maßnahme nicht umsetzbar ist?

Comply or Explain:

wenn aus diversen Gründen ein Kriterium nicht erfüllt werden kann, muss eine schriftliche Begründung im Onlinetool als Nachweis hochgeladen werden.

Der Satz „aus wirtschaftlichen Gründen“ ist nicht ausreichend, die wirtschaftlichen Gründe müssen belegt werden.

z.B. ein Vergleich des Global Warming Potentials (GWP) von Varianten mittels Berechnung des OI3 Indikator aus dem Baubook (IBO) mit dem Eco2soft Programm.

[

]

Die naBe-Plattform

Ihre erste Anlaufstelle



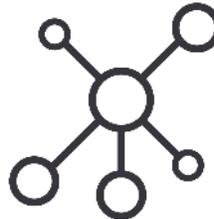
Servicecenter für Fragen zu nachhaltiger Beschaffung



Zukunftsorientierte nachhaltige Fachveranstaltungen



Strategie - und Einkaufsworkshops



Begleitung von Öko-Innovationen in die öffentliche Verwaltung



Nachhaltigkeitsprojekte mit öffentlichen Einrichtungen



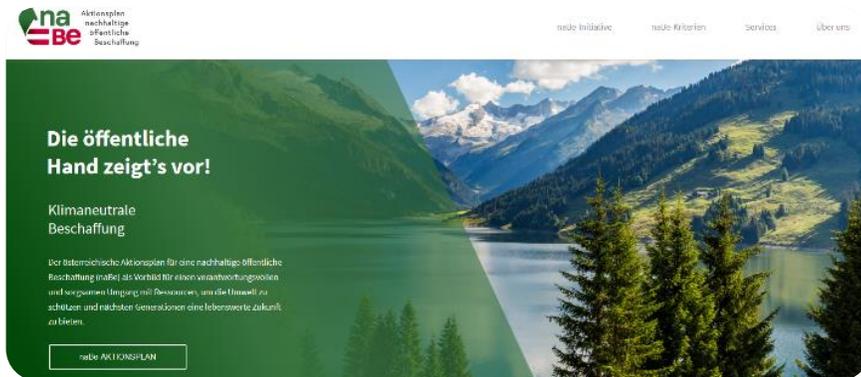
Vernetzung und Wissenstransfer

Veranstaltungsankündigungen

- ➔ naBe-Webinar: Anwendung der naBe-Kriterien für bauliche Anlagen – TIEFBAU
 - Dienstag, 14.06.2022
- ➔ Save the Date: naBe-Fachtag: **Procure to Circulate** – ein Nachmittag im Zeichen der kreislauf-fähigen Beschaffung
 - Dienstag, 27.09.2022
 - Workshop mit Fokus auf Bau

Alles rund um naBe

Bleiben Sie auf dem Laufenden mit...



www.nabe.gv.at



[naBe-Newsletter](#)



[LinkedIn](#)

Kontakt



Gerhard Weiner

Leiter naBe-Plattform
+43 1 245 70-517
gerhard.weiner@nabe.gv.at



Victoria Thell

Junior Projektmanagerin
+43 1 245 70-525
victoria.thell@nabe.gv.at



Laura Bauer

Projektmanagerin
+43 1 245 70-540
laura.bauer@nabe.gv.at



Cora James

Projektmanagerin
+43 1 245 70-539
cora.james@nabe.gv.at



Karin Hiller

Gesamtkoordinatorin, BMK
+43 1 711 00-61 1304
karin.hiller@bmk.gv.at



Christian Öhler

naBe-Baubereich, BMK
+43 1 711 00-61 1607
christian.oehler@bmk.gv.at



Angelika Tisch

Wissenschaftlicher Support, IFZ
+43 664 88 796 975
angelika.tisch@ifz.at



Martin Manschein

Projektmanager
Forum „Österreich isst regional“
+43 1 245 70-527
martin.manschein@bbg.gv.at



Andrea Ebner-Pladerer

Projektmanagerin
Forum „Österreich isst regional“
+43 1 245 70-523
andrea.ebner-pladerer@bbg.gv.at